**Rhetorische Strategien in den *Philippicae* (II) – Invektive**

Definition

Als „Invektive“ (abgeleitet von lat. *invehi* – „jmdn. anfahren“) wird eine beleidigende Schmähschrift bezeichnet. Ziel einer solchen Schrift war die öffentliche Bloßstellung und Herabsetzung einer namentlich genannten Person mit allen geeigneten Mitteln. In der antiken Rhetorik war die *ars invectiva* durchaus etablierter Teil der Schulausbildung und galt noch in der Kaiserzeit als geeignete ‚Aufwärmübung‘ für angehende Redner.

In rhetorischen Lehrbüchern wurden verschiedene Gegenstände der Beschimpfung („Topoi“) gesammelt und aufgelistet, die auch Cicero in den *Philippischen Reden* gegen M. Antonius kennt und einsetzt:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **#** | **Topos** | **Textstelle aus den *Philippischen Reden*** |
| **1** | **Beschämende Herkunft** |  |
| **2** | **Unwürdigkeit, zur eigenen Familie zu gehören** |  |
| **3** | **Auffällige körperliche**  **Erscheinung** |  |
| **4** | **Auffälliger Kleidungsstil** |  |
| **5** | **Fress- und Trunksucht** |  |
| **6** | **Habgier** |  |
| **7** | **Bestechlichkeit** |  |
| **8** | **Protzigkeit** |  |
| **9** | **Sexuelle Ausschweifung** |  |
| **10** | **Anfeindungen gegenüber der eigenen Familie** |  |
| **11** | **Feigheit** |  |
| **12** | **Verprassen von Geld/ Zahlungsunfähigkeit** |  |
| **13** | **Machtgier/Herrschsucht** |  |
| **14** | **Grausamkeit** |  |
| **15** | **Veruntreuung** |  |
| **16** | **Rednerische Inkompetenz** |  |